



Flori hat vom letzten Weihnachten noch Bienenwachskerzenreste übrig. Daraus wird jetzt Christbaumschmuck. Und das geht so:



1. Befreie die Wachsreste von den verkohlten Dochten.
2. Fülle einen kleinen Topf zur Hälfte mit Wasser auf und bringe es zum Kochen. Gib die Wachsreste in eine Konservendose. Diese stellst du ins simmernde (also leicht kochende) Wasser. Das nennt man „Wasserbad“. So bringt man zum Beispiel auch Schokoglasur zum Schmelzen.
3. In der Zeit während das Wachs schmilzt, legst Du ein altes Backblech mit Backpapier aus. Nimm die Dose vorsichtig aus dem Wasserbad und gieße das Wachs in die Förmchen. **Achtung! Du musst vorsichtig arbeiten, denn man kann sich leicht mit dem heißen Wachs verbrennen. Verwende auf jeden Fall Topflappen und ziehe Arbeitshandschuhe an. Oder noch besser: lass es von einem Erwachsenen machen.**
4. Jetzt wartest du, bis das Wachs fest geworden ist. Nun kannst du aus der noch weichen Wachsplatte mit Plätzchenformen Figuren ausstechen. Warte, bis das Wachs noch fester geworden, dann löst du mit einem breiten Messer oder einer Schaufel die Motive vorsichtig heraus. Bohre mit einem Zahnstocher ein Loch und fädle ein dünnes Band durch.

Der Nikolaus ist total im Stress. Heuer hat er einen Leiterwagen statt des Schlittens dabei, weil es nicht geschnit hat. Und der ist noch schwerer als sonst. Er muss ihn sogar selber ziehen. Außer dem großen Sack mit den Geschenken sitzt nämlich noch einer drauf, dem vor lauter Hektik die Puste ausgegangen ist. Wenn du wissen willst, wer der ist, dann sortiere die Buchstaben auf den Sternen.



Wie wird bei dir der Christbaum geschmückt? Und wie feiert ihr daheim Weihnachten? Schicke ein Foto und eine kleine Geschichte über eure Weihnachtstraditionen an flori@gartenbauvereine.org

Schreibe die richtigen Lösungen auf eine Postkarte und schicke sie bis zum 11. Dezember an den Obst- und Gartenbauverlag. Du kannst einen von vielen tollen Preisen gewinnen!